

# 18 Monate Sperre für ehemaligen Kastrioti-Keeper

FUSSBALL B-LIGA NORD:

*Trio wird hart bestraft*

■ Paderborn-Sande (sek). Die am 18. Spieltag der Fußball-Kreisliga B Nord abgebrochene Partie zwischen dem SV Sande und Kastrioti Stukenbrock hat nun ihr juristisches Nachspiel erhalten. Vor der Kreisspruchkammer wurden jetzt mit dem Sander Stefan Beckmann sowie den Stukenbrockern Cengiz Ucar und Sabri Mustafi die drei Übeltäter langfristig gesperrt. Die beiden Erstgenannten wurden für zehn Spiele – also bis zum Saisonende – aus dem Verkehr gezogen. Stukenbrocks Keeper Mustafi erhielt eine lange Sperre von 18 Monaten.

Das war passiert: Kurz vor Spielende bremste der Sander Stefan Beckmann beim Stand von 3:3 eine Offensivaktion der Gäste per Foulspiel. Da das von Seiten der Stukenbrocker scheinbar als mehr als rüdes Einsteigen angesehen wurde, kam es zu einer Rudelbildung. Im Verlauf dieses Tumults wurde der Sander Übeltäter selbst niedergestreckt. Und zwar durch einen Tritt des aus seinem Tor herausgeeilten Keepers Sabri Mustafi.

„Der Spieler wurde im Vorfeld der Verhandlung ohnehin schon aus dem Verein geworfen. Er wird definitiv nicht mehr bei uns spielen“, berichtet Kastrioti-Coach Naim Pajaziti und ergänzt: „Die Strafen sind insgesamt gerecht. Es ist gut, dass beide Spieler, die die Situation ausgelöst haben, bestraft worden sind.“ Demzufolge fehlen Stefan Beckmann (Sande) und Cengiz Ucar (Stukenbrock) ihren Vereinen jeweils bis zum Saisonende.

Neben den persönlichen Strafen verhängte die Kreisspruchkammer noch ein Ordnungsgeld in Höhe von 100 Euro gegen die Stukenbrocker und wertete das Spiel mit drei Punkten und 2:0-Toren für den SV Sande. „Bis auf das Ergebnis kann man mit dem Urteil des Verfahrens leben. Man muss es so hinnehmen“, meinte Pajaziti, der gerne ein Wiederholungsspiel gesehen hätte, denn mit einem zusätzlichen Dreier hätte sein Team vielleicht doch noch einmal ins Aufstiegsrennen eingreifen können.

Über drei wichtige Punkte im Kampf um den Ligaverbleib freut sich dafür der SV Sande. Durch den Erfolg am grünen Tisch verkürzte der Tabellenvorletzte den Rückstand zum rettenden Ufer auf lediglich einen Punkt. Mit einem Sieg am Wochenende könnte das Team den Fahrstuhlplatz verlassen.